



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Ulrich Kasparick, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

HAUSANSCHRIFT Invalidenstraße 44, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11030 Berlin

TEL 030 2008-2250

FAX 030 2008-2269

E-MAIL psts-k@bmvbs.bund.de

Frau
Dr. Dagmar Enkelmann MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Berlin, 26. Februar 2008

Sehr geehrte Frau Kollegin Dr. Enkelmann!

Ihre Frage Nr. 161/Februar:

Inwieweit wird die Bundesregierung auf Grund der neuen Daten des Statistischen Bundesamtes (vgl. IWH-Pressemitteilung 6/2008) ihre bisherige Wirtschafts- und Sozialpolitik entsprechend der realen Entwicklung in den neuen Ländern korrigieren und welche Schlussfolgerungen ergeben sich für die Bundesregierung aus den neuen Daten für die angestrebte Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Ost und West?

beantworte ich wie folgt:

Bezüglich der Datenrevision des Statistischen Bundesamtes für das Jahr 2006 wird auf die Beantwortung der schriftlichen Frage Nr. 153/Februar verwiesen.

Das für den weiteren Angleichungsprozess wichtige Wachstum des Verarbeitenden Gewerbes ist auch nach den revidierten Daten mit rund 7 % in den neuen Ländern im Jahr 2006 als weiterhin dynamisch anzusehen. Diese Entwicklung wird durch die am 15. Februar 2008 veröf-



SEITE 2 VON 2 fentlichten Daten des Statistischen Bundesamtes zur Entwicklung von Produktion, Beschäftigung und Anzahl der Unternehmen im Jahr 2007 für das Verarbeitende Gewerbe der neuen Länder bestätigt. Danach stieg der Umsatz in den neuen Ländern um 10,3 % (6,6 % in den alten Ländern), die Zahl der Beschäftigten um 4,0 % (1,3 % in den alten Ländern) und die Anzahl der Betriebe um 1,6 % (1,3 % in den alten Ländern).

Angesichts dieser Entwicklungen besteht aus Sicht der Bundesregierung kein Anlass, die insgesamt erfolgreiche Wirtschafts- und Sozialpolitik für die neuen Länder in Frage zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Kasparick